

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft – Schwerpunkt Heterogenität in Erziehung und Bildung – der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät

vom

23.07.2019

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23.05.2006 (GVBl. 2006, S. 245), das zuletzt durch § 1 Abs. 186 der Verordnung vom 26.03.2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, erlässt die Universität Augsburg folgende Änderungssatzung:

§ 1
Änderung der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft – Schwerpunkt Heterogenität in Erziehung und Bildung – der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 05.12.2012, die zuletzt durch Satzung vom 07.02.2018 geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 13 Abs. 2 Satz 3 wird der Passus „25 bis maximal“ gestrichen.
2. In § 18 Abs. 8 werden die Wörter „ die Masterarbeit“ durch die Wörter „das Master-Abschlussmodul“ ersetzt.

§ 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.08.2019 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Erweiterten Universitätsleitung der Universität Augsburg vom 17.07.2019 und der Genehmigung der Präsidentin der Universität Augsburg durch Schreiben vom 23.07.2019, Az. M-320-3.

Augsburg, den 23.07.2019
i. V.

gez.

Prof. Dr. Peter Welzel
Vizepräsident

Die Satzung wurde am 23.07.2019 in der Universität Augsburg, Universitätsverwaltung, Zi. 2057, niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 23.07.2019 durch Anschlag in der Universität Augsburg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 23.07.2019.